



Stadt Zürich  
Kunst im öffentlichen Raum



# Filiale

**Kinder  
& Kunst  
Zürich**



# Ein Haus als Kunstwerk

## Achtung fertig los !

Kinder unter 8 Jahren gehen mit einem Erwachsenen auf Entdeckungsreise durchs Heft, ältere Kinder schaffen auch alleine!



**Folke Kötterling & Martin Kaltwasser**

Das Künstlerpaar, das auch benutzbare Kunst baut.



**Robert Dahlke & Damian Rutkowski**

sind die Bauhelfer.



**Vera Weirich vom Megaphon**

unterstützt die Kinder beim Fotografieren und Dokumentieren.



**Rahel El-Maawi, Gabriella Wassmer und Brigit Meier vom GZ Loogarten**

Aktionen für Kinder und Erwachsene. Werken und spielen im Haus und drum herum.



**Einige der Kinder aus der Siedlung – nachher kommen immer mehr dazu**

Sie bauen, basteln, malen, schreiben, fotografieren. Viele der Fotografien im Heft haben die Kinder gemacht.

Ein Haus entsteht. Es wird vom Künstlerpaar **Folke Köbberling** und **Martin Kaltwasser** gebaut. Das Besondere daran ist: Alles Baumaterial stammt von Abbruchhäusern. Bretter, Fenster und Türen werden zum zweiten Mal zu einem Haus zusammengebaut. Das Haus heisst **Filiale Micafil**. Micafil ist auch der Name der Siedlung, in der das Haus gebaut wird. Die Kinder der Wohnsiedlung helfen überall mit: Sie zeichnen, fotografieren, bauen und erfinden eigene Dinge. Nach der Eröffnung soll die Filiale ein Treffpunkt auf Zeit werden.

## Kunst aus Abfall

Folke fischt brauchbare

Baumaterialien aus dem Container

# wohin mit all dem Material?

Das ist ein kleiner Teil des Materials, welches für den Bau der Filiale gesammelt wurde.

Findest du die Orte, wo diese Materialien nochmals vorkommen? Kreuze das betreffende Feld an, wenn du das Brett auf einer oder auf mehreren anderen Seiten wiedergefunden hast.  
(Achtung: Manche Bretter kannst du mehrfach finden, manche gar nicht.)



# jedes Brett an seinen Platz



und  
und  
und  
Schrauben  
das  
was dach, so tieren  
Ge Holt



6

1 Die **Seitenwände** werden mit Türen und Fenstern in das Gerüst eingefügt.

2 Das **Gerüst** für Wände und Dach kommt jetzt dazu. Starke Holzstützen und darauf liegende Balken halten das Dach.

3 Ein Rost aus Euro-Paletten wird auf dem Platz verlegt. Darauf wird der Bretterboden geschraubt. Die Paletten wurden mit der Wasserwaage und daruntergelegten Klötzchen waagrecht verlegt. So wird der **Fussboden** ganz gerade, obwohl der Platz uneben und geneigt ist.

4 Das **Dach** besteht aus dreieckigen Holzrahmen, welche in gleichen Abständen nebeneinander auf die Balken geschraubt wurden. Auf den Rahmen liegen Dachlatten, darüber Holzplatten, und darauf ist noch Dachpappe geklebt.



Die Texte sind in der falschen Reihenfolge. Findest du die richtige Abfolge heraus? Welcher Text gehört zu welchem Bild? In die leeren Felder kannst du die richtige Nummer schreiben und den Titel.

7

# das richtige Werkzeug

einzeichnen, abzirkeln, abgrenzen

kurvenschneiden, anpassen, sägen

belasten, klemmen, fixieren

Kennst du die Namen der Werkzeuge?  
Schreibe die Nummer zum passenden Bild.  
Aufgepasst, einige Werkzeuge der Liste  
gibt es nicht auf dieser Seite, und auf einem  
Bild hat es zwei Werkzeuge.

sägen, trennen

stechen, schnitzen, formen

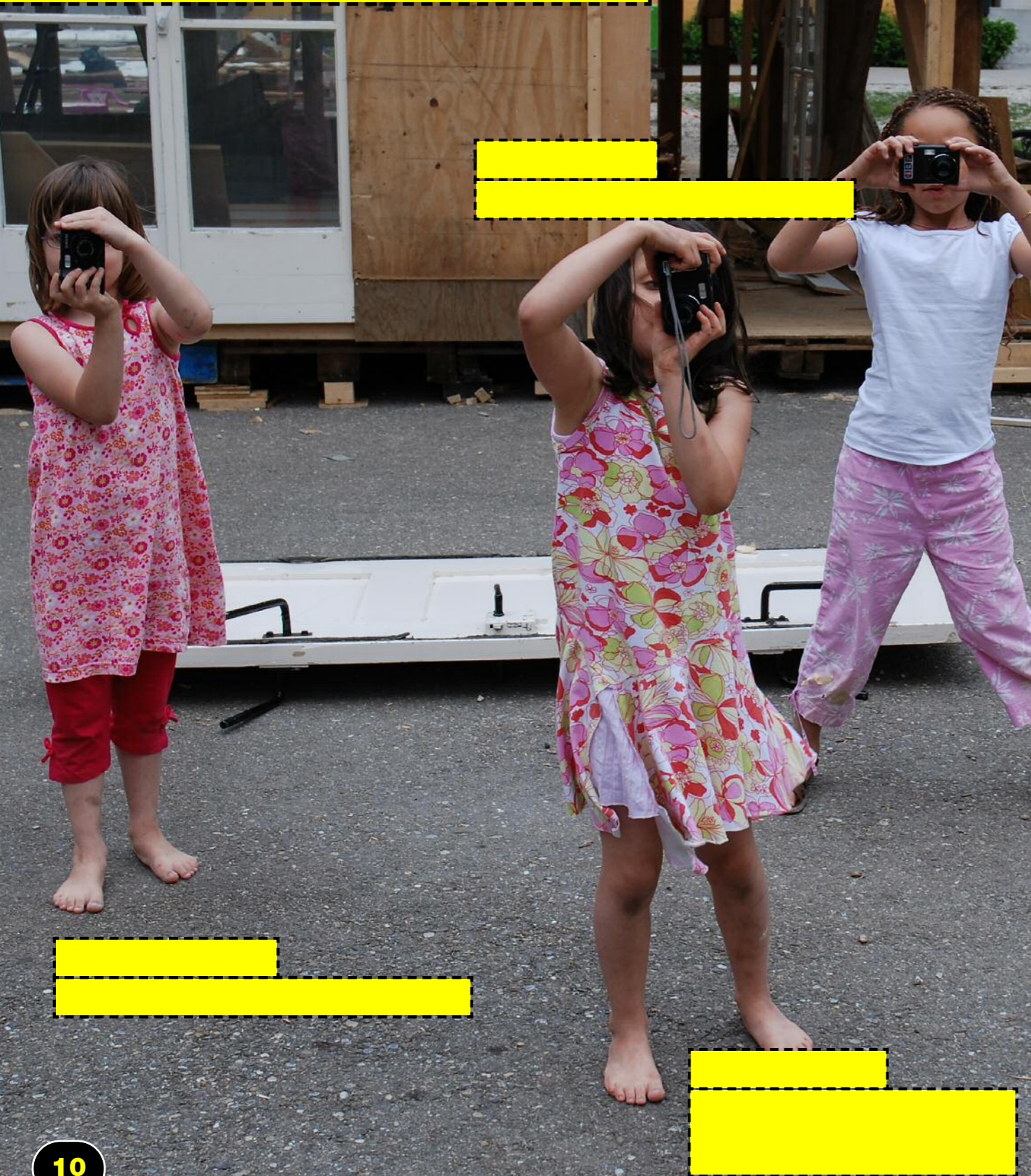
verbinden, montieren, befestigen

beschlagen, herausziehen, stemmen

ausziehen, abmessen

- 1 Winkel
- 2 Stichsäge
- 3 Schraubzwinde
- 4 Hammer
- 5 Handkreissäge
- 6 Schrauben
- 7 Stecheisen
- 8 Zimmermanns-Hammer
- 9 Messband
- 10 Bohrer
- 11 Zange
- 12 Fuchsschwanz
- 13 Hobelbank

# beobachten planen ...



Traumreise-Route?

Märchen-Schiffe?

rosarotes Blumen-Meer?

Wunsch-Spielplatz?

# ... Häuser versetzen

Die Filiale steht nun im Micafileal in Zürich.  
Könnte das Haus auch an einem anderen Ort stehen?



Wie könnte es dort aussehen?  
Erfinde für die beiden allein  
stehenden Häuser zwei unter-  
schiedliche Umgebungen  
und ergänze das Berghaus-Bild.



Ein Strandhaus in der Karibik

mit Korallen, Blumen, bunten Fischen ...



Ein Berghaus auf einem hohen Gipfel

zwischen Alpenrosen und Marmeltieren. Im Winter liegt dort  
so viel Schnee, dass der Weg zum Haus freigepflügt werden muss.



# das Unglück

**Ungebetene Gäste:** Heimlich in der Nacht sind sie gekommen und haben das Türglas eingeschlagen.



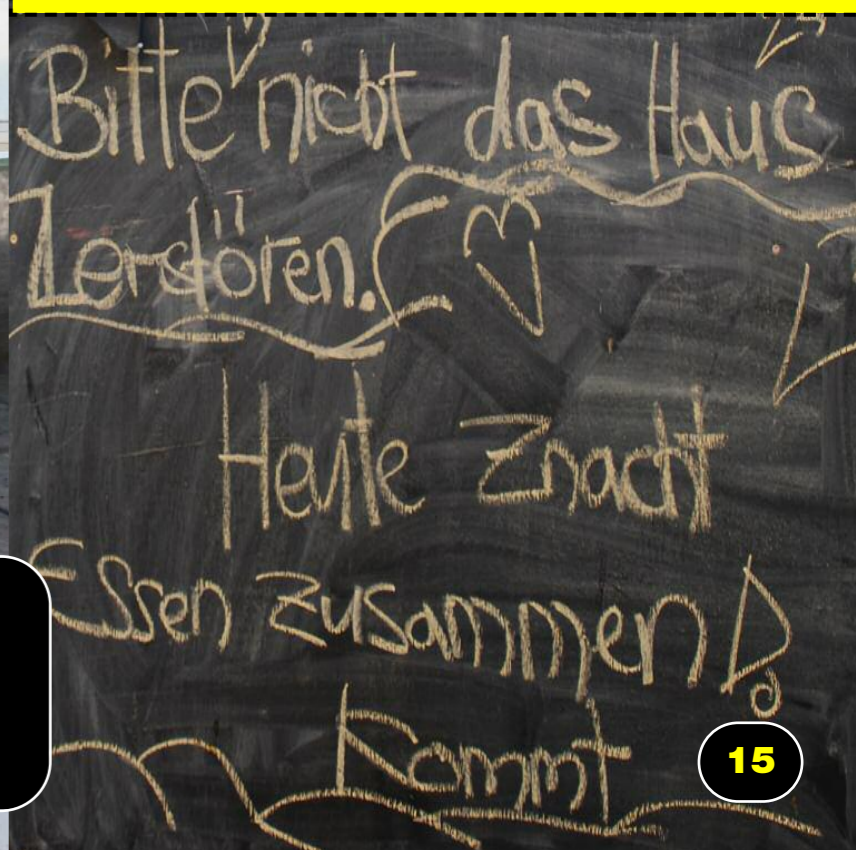
Rabije und Rehane helfen beim Reparieren der Tür.



Hast du das blaue Brett schon mal in diesem Heft gesehen? Kannst du lesen, was drauf steht? Wo es wohl vorher war?



Zum Glück findet sich ein passendes Stück Holz, um die Tür zu reparieren. Jetzt sieht sie noch spannender aus. Damit so etwas nicht mehr passiert, bewacht ab sofort ein grausig brüllender Löwe das Haus.



## die Show



**Gebetene Gäste auf samtigen leisen Pfoten:** «Die Katze Molly Mod wohnt seit letztem Mittwoch hier. Sie gehört der Filiale. Ein paar Kinder haben ein Haus gebaut für die Katze, das so aussieht wie die Filiale. Tamara, Jasmin geben ihr Futter und Nazli Wasser.» Aus dem Filiale-Tagebuch von Tamara, 11



## Spiegeln an der Wand ...

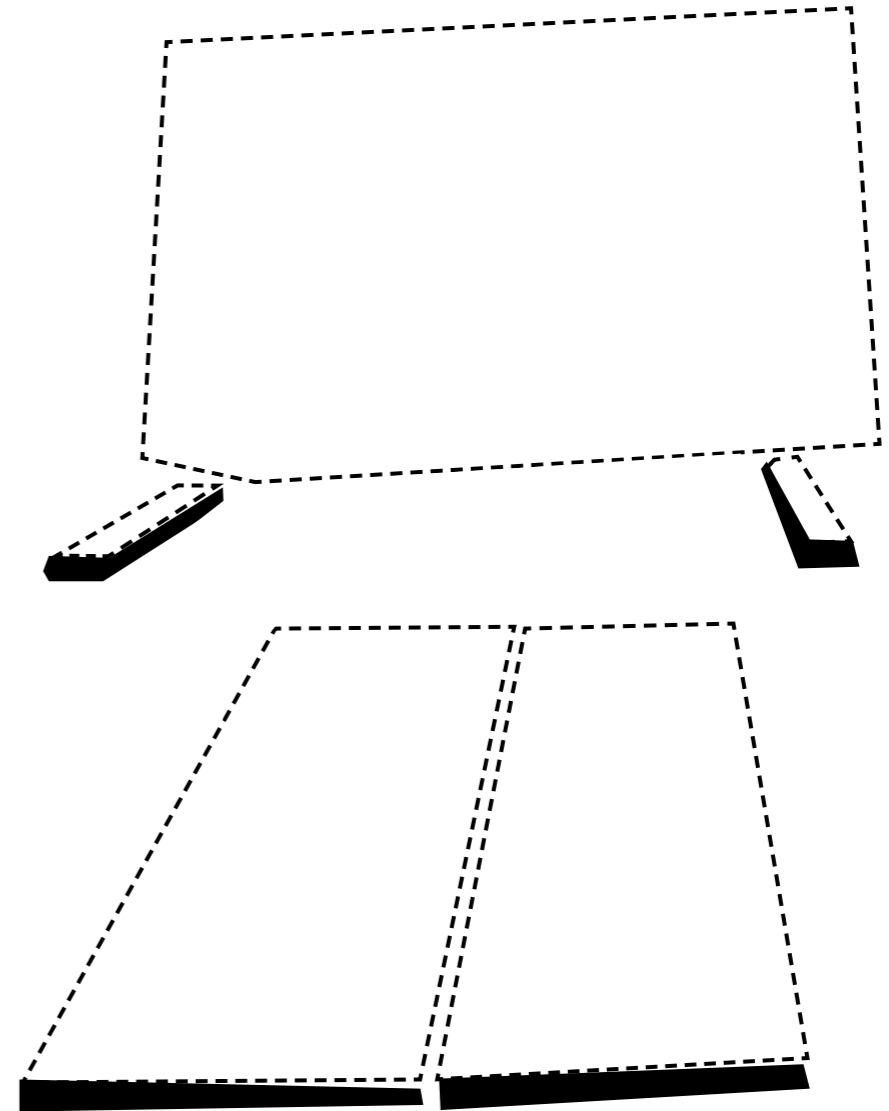
**... wer ist die Schönste im ganze Land?** «Am Sonntag haben wir Modenschau gemacht. Tamara und Lana haben gewonnen. Sabina war Jury, Emine und Ele waren die Schönheitsberaterinnen. Am Schluss haben Tamara, Alina, Emine und Sabina eine Bar aufgebaut. Man konnte dort Saft und Süßigkeiten kaufen. Wir wollen wieder eine Modenschau veranstalten, wie zum Beispiel *gemmenis next model*.» Aus dem Filiale-Tagebuch von Priscilla, 11



# ein schöner Stuhl muss her!

Das GZ Loogarten hat mit den Kindern einen Stuhl gebaut. Dafür haben sie die überschüssigen Bretter von K&K verwendet. Die Form dieses Stuhls hat Gerrit Rietfeld 1918 entworfen. Rietfeld war ein berühmter Architekt aus Holland.

Erfinde einen eigenen Stuhl,  
der zur Filiale passt.  
Du kannst ihn per Post oder Mail  
an das GZ Loogarten schicken:  
Gemeinschaftszentrum Loogarten,  
Salzweg 1, 8048 Zürich oder  
gz-loogarten@gz-zh.ch



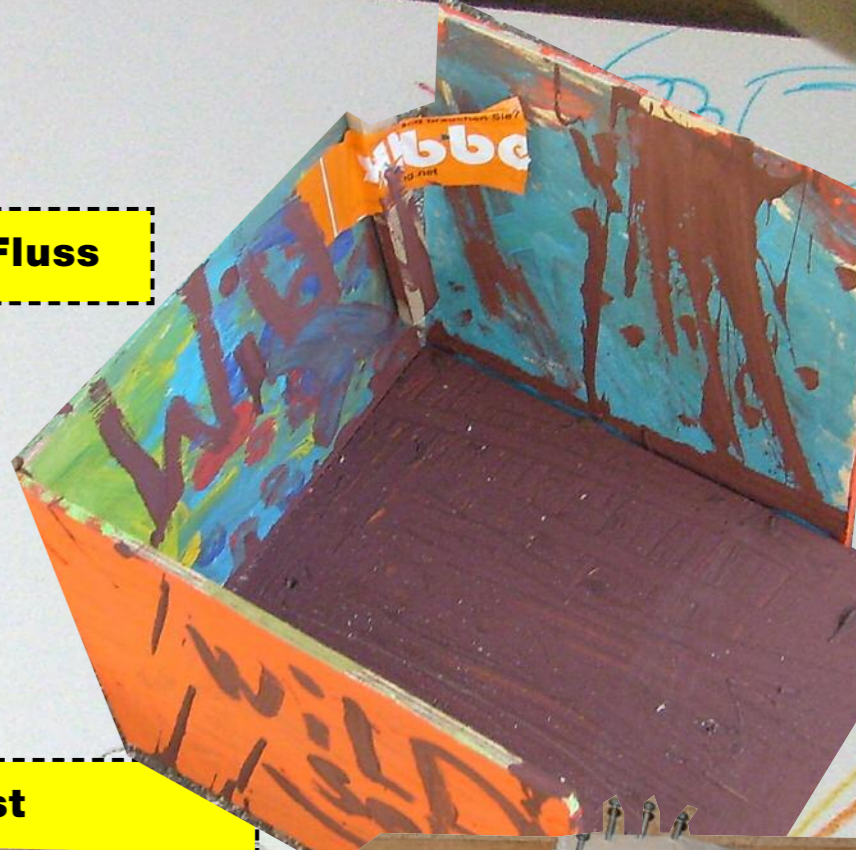
# weitere Pläne

Was findest du nicht auf dieser Doppelseite? Streiche die Wörter, die sich hier eingeschlichen haben!

~~Hochhaus~~



Fluss



Möwe



Bratwurst



Stopp-Tafel

Berg

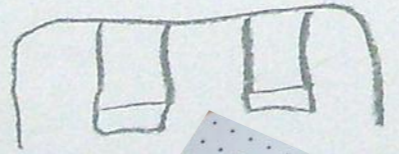
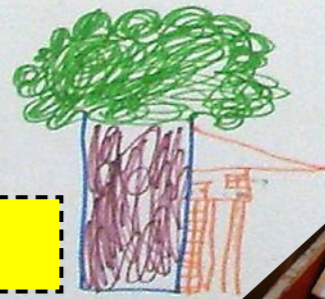
Enten



Segelschiff

Brücke

Theaterbühne



Titanic

Rasenmäher

Seilbahn

## wer war dabei?

Schneide Buchstaben aus der Zeitung aus und klebe deinen eigenen Namen dazu.

Das Haus hat ein grosses buntes Schild bekommen. Auch die selbstgemalten Namensschilder der Kinder bekommen einen Platz.

# Kunstwerke von K&K



Plan der Fassade

## Filiale

... fast fertig, denn fertig ist so ein Haus nie. Die Filiale bleibt den ganzen Sommer über in der Siedlung stehen und wird zum Treffpunkt für Klein und Gross. Ende Oktober 2008 wird sie abgebaut.

## Werke an anderen Orten



Werdpalais

Teile der Filiale wurden schon im Herbst 2007 für das Haus am Werdplatz verwendet.



Crushed Cayenne

Nachbildung aus Holz: ein Auto nach einem Zusammenstoss. 2008



Baustoffzentrum

Ausstellung in der Shedhalle, einer Art Museum. Dort haben K&K das Baumaterial des Werdpalais zwischengelagert und ausgestellt. Beim Bau der Filiale wurde es wieder verwendet. 2007



Mehr über K&K unter [www.folkekoebberling.de](http://www.folkekoebberling.de)

**Was ist ein Künstler?** Für mich ist ein Künstler einer, der Sachen macht die nicht jeder kann. / Künstler ist jemand, der ein schönes Bild malt, im Theater spielt, Bücher schreibt, Häuser zeichnet und baut oder Strassen macht. Jeder ist ein Künstler. / Künstler sind oft «Bluffer», sie müssen nur einen Strich ziehen, und schon sind sie um eine Million reicher. / Künstler malen aus Freude und nicht für Geld. **Was ist Kunst?** Kunst ist etwas, was einem den Atem raubt. / Was Kunst ist, kann jeder selber entscheiden. / Kunst ist eine gute Leistung, etwas, das schön ist und worin man viel Zeit investiert hat. / Kunst ist manchmal ein

## alles Kunst

bisschen übertrieben. / Kunst ist für mich ein Traum / Kunst ist für einen Chinesen und für einen Deutschen dasselbe, Sprache ist für die Kunst kein Hindernis. / Kunst ist etwas zu können, was andere nicht können. / Kunst kennt keine Grenzen. / Kunst kann schön, aber auch hässlich sein. / Kunst entsteht, wenn ein paar Leute es anschauen. / Kunst ist etwas, das aus dem Konzept fällt. / Über Kunst muss man nachdenken.

### Impressum

Gesamtkonzept und Initiatorin: Stadt Zürich, Arbeitsgruppe Kunst im öffentlichen Raum, Leitung Dominique Lämmli; Beratung: Kinder- und Jugendpartizipation Megalphon, Barbara Käser / Projekt Filiale Micafil: Kunst-Intervention von Köbberling/Kaltwasser getragen von der Stadt Zürich und der Leopold Bachmann Stiftung / Bauprojektleitung: Martin Schmid, Amt für Hochbauten / Soziokulturelle Aktivitäten: Gemeinschaftszentrum (GZ) Loogarten, Projektteam GZ Loogarten: Brigit Meier, Rahel El-Maawi, Gabriella Wassmer / Kinderreportage: Kinder- und Jugendpartizipation Megalphon, Vera Weirich / Fotografien, Zeichnungen und Objekte: Kinder aus der Siedlung und GZ Loogarten / Inhaltliches Konzept Broschüre: Franziska Dürr und Angela Reinhard / Text: Franziska Dürr / Gestalterisches Konzept und Layout: Angela Reinhard / Korrektorat: Dominik Süess / Druck: beagdruck / Papier: Munken Polar, FSC-zertifiziert / © Stadt Zürich, Arbeitsgruppe Kunst im öffentlichen Raum, 2009